

St. Paulus - Gemeindebrief



für
Februar
2022

Kath. St. Paulus-Gemeinde, Varreler Feld 7, 28816 Stuhr-Moordeich

☎ 0421-561046

☎ 0421-5668465

Kindergarten ☎ 0421-563170

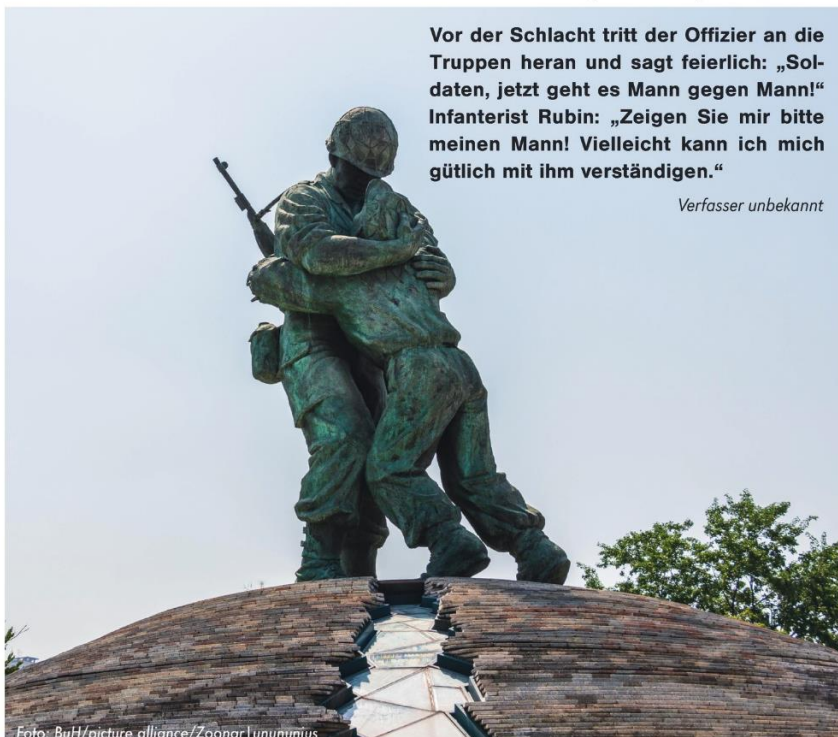
e-mail: pfarrbuero@st-paulus-stuhr.de

Internet: www.st-paulus-stuhr.de

e-mail Pfarrer Schomaker: st.paulus-gemeinde.stuhr@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mi. + Do. von 8:30-13 Uhr und Fr. von 9-12 und 14-17 Uhr

Foto: picture alliance/Zoonar | ununinius



**Vor der Schlacht tritt der Offizier an die Truppen heran und sagt feierlich: „Soldaten, jetzt geht es Mann gegen Mann!“
Infanterist Rubin: „Zeigen Sie mir bitte meinen Mann! Vielleicht kann ich mich gütlich mit ihm verständigen.“**

Verfasser unbekannt

Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | ununinius

Gottesdienste

FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

Mi., 02.02.22 9:00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa., 05.02.22 18:30 Uhr Vorabendmesse mit Spendung des Blasiussegen

So., 06.02.22 10:30 Uhr Hochamt und Spendung des Blasiussegen

Mi., 09.02.22 9:00 Uhr Hl. Messe



6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa., 12.02.22 18:30 Uhr Vorabendmesse

So., 13.02.22 10:30 Uhr Hochamt

Mi., 16.02.22 9:00 Uhr Hl. Messe

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa., 19.02.22 18:30 Uhr Vorabendmesse

So., 20.02.22 10:30 Uhr Hochamt

Mi., 23.02.22 9:00 Uhr Hl. Messe – Gedenktag des Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa., 26.02.22 18:30 Uhr Vorabendmesse

So., 27.02.22 9:00 Uhr Familienmesse (nur mit Voranmeldung)
10:30 Uhr Hochamt

Beichtzeiten - Spenden

Beichtzeiten - sind jeden Samstag, 18:00 Uhr, vor der Vorabendmesse oder nach Terminvereinbarung Beichten im Beichtstuhl ist nach wie vor nicht möglich, Beichtgespräche im Beichtzimmer sind unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m möglich.

Kollekten / Spenden:

06.02.2022 - für die Nordische Diaspora
20.02.2022 - für die Caritas-, Kinder- und Jugendhilfe im
Offizialatsbezirk

Spendenkonto der St. Paulus-Gemeinde bei der Volksbank Stuhr für Gemeindespenden **IBAN:** DE66 2916 7624 1208 1507 00
BIC: GENODEF1SHR

Bei Überweisungen auf das Spendenkonto geben Sie bitte immer den Verwendungszweck an. Wünschen Sie eine Zuwendungsbestätigung muss im Verwendungszweck auch die vollständige Adresse und der Zusatz „Erbitte Zuwendungsbestätigung“ angegeben werden.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön allen, die die diesjährige Sternsingeraktion vorbereitet und begleitet haben, ganz besonders an Frau Schulenberg für die Organisation. Leider konnten die Sternsinger und ihre Begleitungen wieder nicht vor der Tür stehen und den Segen persönlich vorbeibringen. Wie im letzten Jahr kam er mit der Sternsingerpost in die Haushalte. Allen Spendern, die die Aktion auch in diesem Jahr unterstützt haben, ein ganz herzliches Dankeschön.



Corona-Update

In allen Gebäuden gilt *im Innenbereich* die **Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske**. Die Mindestabstände von 1,5 m sind einzuhalten.

Für die Gottesdienste gilt weiter:

- Gottesdienste finden mit den bekannten Hygieneregeln statt. (Handdesinfektion, Registrierung am Eingang, Ordnungsdienst, Laufrichtung, kein Weihwasser, kein Friedensgruß per Handschlag, keine Mund- und Kelchkommunion, Kollekte am Ausgang, usw.)
- Bitte nehmen Sie nur an den markierten Stellen Platz und achten Sie auf den Abstand.
- **Die FFP2-Maske ist derzeit auch am Sitzplatz zu tragen.**
- Ab Coronawarnstufe 2 wird kein Fahrdienst angeboten, sonst ist er unter Berücksichtigung der 2G-Regel möglich. Informationen unter 0421-561046.

Für Gruppentreffen und Veranstaltungen im Gemeindehaus gilt:

- Gruppentreffen und Veranstaltungen sind mit Hygienekonzept draußen und drinnen möglich, unterliegen aber im **Innenbereich** derzeit je nach Teilnehmerzahl der **2G- bzw. 2G+-Regel**, außer für die Katechese der Kommunionkinder.
- Die Personenzahl für die Nutzung der Räume wurde begrenzt.
- Die Gruppenleitungen sind für die Einhaltung der Hygieneregeln und die Dokumentation der Treffen und Teilnehmer verantwortlich, auch für die Kontrolle der 2G- bzw. 2G+-Regel.
- **Durch Veränderungen im Infektionsgeschehen kann es vorkommen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen.**

Wenn Sie sich krank fühlen, nehmen Sie bitte aus Rücksicht auf andere nicht an Gottesdiensten oder Gruppenangeboten teil. Fieber, Husten und Atemnot können Anzeichen für eine Infektion mit dem Coronavirus sein. Die Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und angepasst.

Wer uns beim Ordnungsdienst oder beim Fahrdienst unterstützen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Schomaker, unserem Küster Bel Gurung oder im Pfarrbüro.

Diese Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und angepasst.

AN ge DACHT

Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsopfer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



Guercino (1591–1666), Die Darstellung Jesu im Tempel, 1623

Aus dem Gemeindeleben

In unserer Gemeinde werden die Kerzen in der Heiligen Messe am Mittwoch, den 02.02.2022, um 9:00 Uhr geweiht. Wer seine Kerzen weihen lassen möchte, kann diese vor der Hl. Messe vor dem Altar ablegen.



Licht tut Leib und Seele gut. Wie beim Blasiussegen. Er bezieht sich auf den heiligen Blasius; sein Gedenktag ist der 3. Februar. Segen bedeutet: Gottes Licht und Herrlichkeit leuchtet in unser Leben hinein.

Die *Spendung des Blasiussegen* in den Messen am 05. und 06.02.2022 wird am Ende der Messfeier für alle gemeinsam und damit kontaktlos erfolgen.

Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen spricht der Priester über die zu Segnenden: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Foto: Peter Kane

Arzt, Bischof, Nothelfer, Märtyrer – das alles ist der heilige Blasius (gest. um 316), dessen Fest die Kirche am 3. Februar feiert. Wegen seiner großen Hilfsbereitschaft und seiner Toleranz gegenüber den Heiden wurde er zum Bischof von Sebaste (römische Provinz Kleinasien, heute in der Türkei gelegen) gewählt. In der Christenverfolgung unter Kaiser Licinius wurde er enthauptet. Der Legende nach soll er einen jungen Mann im Gefängnis davor bewahrt haben, an einer Fischgräte zu ersticken. In Erinnerung daran wird bis heute der Blasiussegen gespendet.



Aus dem Gemeindeleben

Die **Frauengemeinschaft** trifft sich am Mittwoch, den 09.02.2022, um 20:00 Uhr im Pfarrheim. Allerdings gibt es eine Programmänderung. Das Tanzen mit Sabine Wittenfeld wird verschoben und wir holen den ausgefallenen Literaturabend aus dem Januar nach.

Für dieses Treffen gilt die 2G+-Regel.



Der **Pfarrerrat** trifft sich am Donnerstag, den 10.02.2022, um 20:00 Uhr im Pfarrheim zu seiner nächsten Sitzung.

Der **Kirchenausschuss** trifft sich am Donnerstag, den 24.02.2022, zur nächsten Sitzung um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

Am Sonntag, den 27.02.2022, feiern wir um 9:00 Uhr die nächste **Familienmesse**.

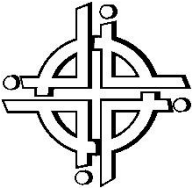
Für den Besuch müssen sich die Familien vorher vom 16. – 25.02.2022 im Pfarrbüro zu den gewohnten Öffnungszeiten **telefonisch anmelden**.

Anmeldungen für das neue **Kindergartenjahr 2022/23** nimmt die Kindertageseinrichtung unserer Gemeinde noch bis zum 28.02.2022 entgegen. Die Formulare liegen in der Einrichtung aus.



Das **Pfarrbüro** ist weiterhin besetzt, bitte nehmen Sie aber möglichst über Telefon oder E-Mail Kontakt auf. Vieles lässt sich schon so klären. Vermeiden Sie unnötigen Kontakt.

Vorschau



Am Freitag, den 04.03.2022, feiern wir um 19:00 Uhr, gemeinsam mit den evangelischen Nachbargemeinden aus Stuhr und Varrel, den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in unserer St. Paulus-Kirche.

Auf die Kostproben der landestypischen Spezialitäten im Anschluss müssen wir in diesem Jahr leider verzichten. Bitte unterstützen Sie die weltweite Arbeit des Weltgebetstages mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende.

Wer keinen Präsenzgottesdienst besuchen möchte, kann den Weltgebetstag im Fernsehen verfolgen. Freitag, 04.03.2022, 19:00 Uhr, Bibel TV oder online unter www.weltgebetstag.de



© WGT2022

Der Gemeindebrief für März 2022 erscheint am 26./27.02.2022. **Redaktionsschluss ist der 18.02.2022!** Bis zu diesem Termin müssen alle Beiträge für den Gemeindebrief im Pfarrbüro abgegeben sein.